



PRESSEINFORMATION

Frühjahrsputz: Durchblick beim Outdoor-Sport

Richtige Pflege verlängert Lebensdauer von Sportbrillen

Berlin, 02.05.2016 (KGS): Jeder dritte Deutsche hält sich mehrmals im Monat durch Sport fit.¹ Viele der Aktiven zieht es mit Frühlingsbeginn wieder nach draußen. Für Durchblick und den Schutz der Augen sorgen dabei Sportbrillen. Damit diese lange halten, sollten Freizeitsportler einige Dinge beachten.

Schonende Grundreinigung für Sportbrillen

Am besten lässt sich Schmutz auf Brillengläsern mit klarem, lauwarmem Wasser entfernen. Das kann auch aus der Trinkflasche kommen. Nach dem Abspülen die Brille an der Luft trocknen lassen. Wer es schneller möchte, reibt die Scheiben sanft mit einem fusselfreien Brillenputztuch ab. Aber Vorsicht: Festes Rubbeln schadet den Gläsern. Für unterwegs eignen sich Mikrofasertücher oder die Innenseite spezieller Aufbewahrungsbeutel, die einige Sportartikel-Hersteller mitliefern. Beide sollten regelmäßig bei 40 °C und ohne Weichspüler gewaschen werden. Stärkere Verschmutzungen beseitigt ein pH-neutrales Spülmittel ohne Zusätze wie „antibakteriell“, „sensitiv“ oder „zitronenrein“.

Sorgsamer Umgang mit beschichteten Gläsern

Für die empfindliche Antibeschlagbeschichtung auf der Innenseite vieler Sportbrillen gibt es spezielle Reinigungssprays und -tücher. Der Kontakt mit den Fingern ist zu vermeiden, da die Beschichtung nachhaltig beschädigt werden kann. Beschichtete Schwimm- und Tauchbrillen sind nach jeder Benutzung mit klarem, chlorfreiem Wasser auszuspülen und an der Luft zu trocknen.

Papiertaschentücher – Gift für (Sport-)Brillen

Papiertaschentücher sind bei der Reinigung von Brillen jeglicher Art tabu. Die enthaltenen mineralischen Füllstoffe wirken wie Schleifpapier: Sie saugen Staub und Schmutz auf und drücken die Partikel beim Putzen in die Glasoberfläche. Zerkratze und matte Gläser sind die Folge. Aus dem gleichen Grund eignet sich das Trikot oder der Badeanzug definitiv nicht als Brillenputztuch.

¹ Statista. Bevölkerung in Deutschland nach Häufigkeit des Sporttreibens in der Freizeit von 2010 bis 2015 (Personen in Millionen). In: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/171911/umfrage/haeufigkeit-sport-treiben-in-der-freizeit/>, abgerufen am 25.03.2016.

Sind die Gläser der Sportbrille zerkratzt, sollten sie umgehend ersetzt werden. Jede noch so kleine Schramme streut das Licht. Das Auge muss ständig korrigieren und ermüdet schneller.

Vier Tipps für ein langes (Sport-)Brillenleben

1. Richtig pflegen

Wer seine (Sport-)Brille regelmäßig korrekt putzt, behält länger den Durchblick und schont den Geldbeutel. Alle sechs Monate empfiehlt sich ein Ultraschallbad beim Optiker.

2. Sicher aufbewahren

Alle Brillen sind am besten in Hartschalenetuis aufgehoben. Dann haben Schmutz und Kratzer keine Chance. Ohne Etui ist eine Brille immer mit der Glasseite nach oben auf den Bügeln abzulegen. Außerdem gehört eine (Sport-)Brille nicht ins Haar oder in die Hemdtasche. Hier kann die Beschichtung beschädigt werden und die Fassung verzieht sich.

3. Vor Hitze schützen

Mögen Gläser und Fassungen von (Sport-)Brillen noch so robust sein, Temperaturen von mehr als 80 °C schaden auch ihnen. Deshalb haben Brillen – selbst im Etui – nichts auf dem Armaturenbrett des Autos zu suchen. Und ins Solarium gehören sie ebenso wenig.

4. Ablagerungen beseitigen

Vorsicht am Strand: Sand- und Salzablagerungen zerkratzen schnell die Gläser. Brillen sollten immer gleich nach dem Strandbesuch gründlich abgespült werden.